

Presseerklärung des Eine Welt Netzwerks Hamburg

30.3.2004



Entwicklungspolitik unerwünscht Rücktritte im entwicklungspolitischen Beirat

Mangelnde konstruktive Zusammenarbeit und ein Regierungsprogramm, das internationale Gerechtigkeit nicht mehr im Munde führt, haben vier Mitglieder des Entwicklungspolitischen Beirats zu ihrem Rücktritt veranlasst.

Dies ist ein deutliches Zeichen für die schwierige bis unwegsame Kommunikation in Bezug auf entwicklungspolitische Belange in dieser Stadt. Das Eine Welt Netzwerk, Initiator des Entwicklungspolitischen Beirats, wirft dem Senat schwere Versäumnisse in der Entwicklungspolitik vor. Entwicklungspolitik wird im aktuellen Regierungsdenken immer mehr gegen die Ostseekooperation ausgespielt und mutiert in diesen Zeiten zur Außenwirtschaftsförderungspolitik. Es liegt die Vermutung nahe, dass Entwicklungspolitik, verstanden als Querschnittspolitik, hier unerwünscht ist.

Unserem Anspruch von Eine Welt Politik, die alle Fragen betrifft, die sich im Zusammenhang mit der globalen Verflechtung unserer Lebensbereiche stellen, wird sie auf keinen Fall gerecht.

So war das nicht gedacht und wir sind gespannt auf die neue "konforme" Besetzungsliste des Beirats.

Wir danken den zurückgetretenen Mitgliedern des Beirats ganz herzlich für ihre streitendes und kompetentes Engagement in entwicklungspolitischen Belange und bedauern, dass Hamburg wichtige Stimmen in Bezug auf internationale Gerechtigkeit verliert.

Weitere Informationen:

Anke Butscher und Renate Grunert, Tel. 040-358 93 86

**Eine Welt Netzwerk Hamburg
Große Bergstr. 255
22767 Hamburg
info@ewnw-hamburg.de
www.ewnw-hamburg.de**